

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek: zusätzliche Information zu Seminaren der Reihe „**integrated safety & compliance**“

Mögliche Standard-Dokumente zur Nutzung

Standard-Dokumente, häufig auch als Produktanforderungsdokumente bezeichnet, können dazu genutzt werden, die Prozesse und konkreten Abläufe im Zusammenhang mit der Konformitätsbewertung oder vergleichbaren Verfahren zur Beurteilung der Sicherheit von Produkten zu vereinfachen, zu beschleunigen und zu vereinheitlichen.

Solche Informationen und Dokumente dienen dazu, ein einheitliches Vorgehen innerhalb der Organisation festzuschreiben, um insbesondere die sicherheitsrelevanten (aber auch betriebswirtschaftliche und qualitätsgerichtete) Aspekte grundlegend beschreiben zu können. Letztlich führt eine solche Standardisierung auch zu einer ebenso effizienten wie rechtssicheren Arbeitsweise der Organisation.

Mögliche Dokumentenarten und ihr mögliches Nutzungsszenario (Anwender) können sein:

Standard-Konstruktionslösungen	<ul style="list-style-type: none"> - Produktentwickler - Herstellerfirmen - Ingenieurbüros/Planungsbüros/Berater - Eigenhersteller (Betriebsmittelbau) in kleinerem und größerem Umfang
Standard-Risikobeurteilungen: ... als Lösung für „einfache“ Produkte *) ... als Product Safety Standard *)	<ul style="list-style-type: none"> - Produktentwickler - Herstellerfirmen (Standard-Produkte bzw. immer wiederkehrende Anforderungen) - Ingenieurbüros/Planungsbüros/Berater - Eigenhersteller (Betriebsmittelbau) in kleinerem und größerem Umfang - Eigenhersteller → Zusammenstellen von Produktionsanlagen/ Fertigungslinien/ Bearbeitungszellen etc.
Code of Practice/ Werksnormen/ Produktanforderungsblätter *)	<ul style="list-style-type: none"> - Produktentwickler - Herstellerfirmen (Standard-Produkte bzw. immer wiederkehrende Anforderungen) - Ingenieurbüros/Planungsbüros/Berater - (gewerbliche) Produktnutzer; als Element der Beschaffungsplanung - Quasi-Hersteller/ Importeure/ Händler/ Fulfillment-Dienstleister
Technische Einkaufsbedingungen/ Technical Conditions of Purchase *)	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellerfirmen (Kauf von Standard-Produkten bzw. immer wiederkehrenden Leistungen) - insbesondere auch „Anlagenbauer“ inkl. Eigennutzung - Ingenieurbüros/Planungsbüros/Berater - (gewerbliche) Produktnutzer; als Element der Beschaffungsplanung - Quasi-Hersteller/ Importeure/ Händler/ Fulfillment-Dienstleister

Kombinierte Datenbanken unter Einbeziehung technischer Unterlagen, auch Prüfberichte etc. Anforderungsmanagement-Tools	<ul style="list-style-type: none"> - Produktentwickler - Herstellerfirmen (Standard-Produkte bzw. immer wiederkehrende Anforderungen) - Ingenieurbüros/Planungsbüros/Berater - (gewerbliche) Produktnutzer; als Element der Beschaffungsplanung - Quasi-Hersteller/Importeure/Händler/Fulfillment-Dienstleister - Sonstige
*) = Für die markierten Dokumentenarten gebe ich Ihnen hier nachfolgend jeweils unverbindliche Beispiel-Gliederungen zur Information mit.	
In solchen Dokumenten können die folgenden (notwendigen) Informationen enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> - Anwendbare Produkt- und Rechtsbereiche; auch: Ausnahmen - Begriffsdefinitionen - Grundlegende Anforderungen an den Produkthersteller - Europäische/nationale Rechtsgrundlagen bzw. Rechtsvorschriften - Harmonisierte Produktspezifikationen - Weitere nützliche Spezifikationen - Notwendige technische Unterlagen - Kaufmännische/handelsrechtliche Anforderungen 	
Für Beratungen im Zusammenhang mit zu den erfüllenden Rechtsvorschriften, wenn ein Produkt auf dem Markt bereitgestellt wird, im Allgemeinen und bei der Ausführung von EU-Konformitätsverfahren und Risikobeurteilungen für Maschinen im Speziellen, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung: bialek@bialek-ing.de	

Beispiel und mögliche (Mindest-)Inhalte für eine Standard-Risikobeurteilung

<h1 style="font-size: 48px; margin: 0;">LOGO</h1> <h2 style="margin: 0;">EU – KONFORMITÄTSVERFAHREN RISIKOBEURTEILUNG <small>(RL 2006/42/EG)</small></h2> <p style="margin: 0;">Förderbänder</p> <p style="margin: 0;">FB</p> <p style="margin: 0;">Version 1.0</p> <p style="margin: 0;">Hersteller: abc GmbH xyz-Straße 0 D – 12345 G-hausen</p> <p style="margin: 0;">Kunde: diverse</p>	<div style="border: 2px solid blue; padding: 10px;"> <h1 style="font-size: 48px; margin: 0;">LOGO</h1> <h2 style="margin: 0;">EU-Konformitätsverfahren Risikobeurteilung</h2> <p style="margin: 0;">Anlage 1 zum Hauptdokument der Risikobeurteilung: Formulare zur Risikobeurteilung</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%; border: none;">Maschine/Anlage:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">Förderbänder</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Kunde:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">diverse</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Hersteller:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">abc GmbH</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Auftrags-Nr./Sach-Nr.:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">FB</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Revisionsnummer des Hauptdokuments:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">1.0</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Datum:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">17.07.2019</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Bearbeiter/Abteilung/Organisation:</td> <td style="border: 1px solid green; background-color: #e0ffe0;">Bialek</td> </tr> </table> <p style="margin: 0;"><u>Die Anlage 1 enthält folgende Unterlagen:</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%; border: none;">1 Seite</td> <td style="border: none;">Deckblatt mit Kenndaten</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">1 Seite</td> <td style="border: none;">Festlegung der Schnittstellen (Gefahrenorte)</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">18 Seite(n)</td> <td style="border: none;">Formular der Risikobewertung</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">17 Seite(n)</td> <td style="border: none;">Checkliste mit den Maßnahmen der Risikominderung</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">1 Seite</td> <td style="border: none;">Darstellung des verwendeten Risikographen</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">2 Seiten</td> <td style="border: none;">Aufzistung typischer Gefährdungen nach EN ISO 12100:2011</td> </tr> </table> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 8px;">Ingenieurbüro Jürgen Bialek Bismarckstr. 34 09599 Pöhlitz www.bialek-ing.de</p> </div> <div style="font-size: 8px;"> Copyright Ingenieurbüro Jürgen Bialek; zur unternehmensinternen Nutzung freigegeben für abc GmbH </div> </div> </div>	Maschine/Anlage:	Förderbänder	Kunde:	diverse	Hersteller:	abc GmbH	Auftrags-Nr./Sach-Nr.:	FB	Revisionsnummer des Hauptdokuments:	1.0	Datum:	17.07.2019	Bearbeiter/Abteilung/Organisation:	Bialek	1 Seite	Deckblatt mit Kenndaten	1 Seite	Festlegung der Schnittstellen (Gefahrenorte)	18 Seite(n)	Formular der Risikobewertung	17 Seite(n)	Checkliste mit den Maßnahmen der Risikominderung	1 Seite	Darstellung des verwendeten Risikographen	2 Seiten	Aufzistung typischer Gefährdungen nach EN ISO 12100:2011
Maschine/Anlage:	Förderbänder																										
Kunde:	diverse																										
Hersteller:	abc GmbH																										
Auftrags-Nr./Sach-Nr.:	FB																										
Revisionsnummer des Hauptdokuments:	1.0																										
Datum:	17.07.2019																										
Bearbeiter/Abteilung/Organisation:	Bialek																										
1 Seite	Deckblatt mit Kenndaten																										
1 Seite	Festlegung der Schnittstellen (Gefahrenorte)																										
18 Seite(n)	Formular der Risikobewertung																										
17 Seite(n)	Checkliste mit den Maßnahmen der Risikominderung																										
1 Seite	Darstellung des verwendeten Risikographen																										
2 Seiten	Aufzistung typischer Gefährdungen nach EN ISO 12100:2011																										

„Textteil“ der Risikobeurteilung (linkes Beispielbild)

- 1 Aufgabenstellung / Grundlagen
- 2 Festlegen der Grenzen des Produkts
 - 2.1 Beschreibung des Produkts
 - 2.1.1 Kurzbeschreibung
 - 2.1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung; Verwendungsgrenzen
 - 2.1.3 Nicht gestattete Verwendungen (Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen)
 - 2.1.4 Räumliche Grenzen
 - 2.1.5 Zeitliche Grenzen, Lebensdauer, Betriebsdauer
 - 2.1.6 Einsatzort, Umgebungsbedingungen
 - 2.2 Beschreibung der Produktschnittstellen
 - 2.2.1 Mensch – Maschine
 - 2.2.2 Maschine – Energieversorgung
 - 2.2.3 Maschine – Betriebsstoffe
 - 2.2.4 Sonstige Schnittstellen
 - 2.3 Betroffener Personenkreis
- 3 Weitere Vorbetrachtungen
 - 3.1 Gesetzliche Festlegungen, weitere Rechtsvorschriften
 - 3.2 Sicherheitsnormen und grundlegende Vorgehensweise
- 4 Risikobewertung
 - 4.1 Grundlagen

4.2 Verzeichnis der Anlagen

4.3 Liste der zutreffenden grundlegenden Anforderungen

4.4 Liste der Gefährdungen





4.5 Grundüberlegungen zur Risikominderung / Beschreibung des Schutzkonzepts

4.6 Zusammenfassung/ Beschreibung der Sicherheitsfunktionen

Anlage 1 der Risikobeurteilung (rechtes Beispielbild):

- Deckblatt
- Benennung der Gefahrenorte, Gefahrenzonen, Gefahrenbereiche, Gefahrensituationen
- Formular der Risikobeurteilung mit Benennung der Maßnahmen zur Risikominderung
- Checkliste/ Aufgabenliste für die konstruktive Ausarbeitung, die Auslegung der Sicherheitsmaßnahmen und die Gestaltung der Sicherheitshinweise

Beispiel und mögliche (Mindest-)Inhalte für einen Product Safety Standard (als Ergebnis einer produktgruppenbezogenen Risikobeurteilung)

<div> <div>PRODUCT SAFETY STANDARD</div> <div>10.01.2019</div> </div> <div> <div>PSS xxxx-yyy</div> <div>  </div> </div> <div> ANFORDERUNGEN AN PROJEKTE – RECHT UND TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN – Automation der XXX-Industrie (Gesamtmaschinen) - Risikobeurteilung </div> <div> REQUIREMENTS ON PROJECTS – LEGISLATION AND SPECIFICATION – Automation of ... industries (</div> <div> Deutsche Version (auf der Grundlage der zweisprachigen Fassung – Englisch / Deutsch ???) </div> <div> Gesamtumfang 83 Seiten </div> <div> zzz Automation GmbH; Standort: A-hausen </div> <div> <small>ausgearbeitet: Ingenieurbüro Jürgen Bialek, Halsbrücker Str. 34, D – 09599 Freiberg ~ bialek@bialek-ing.de www.bialek-ing.de ~ www.product-compliance.net ~ www.wissen-hilfe.de ~ www.ce-zeichen.info ~ www.beratertmetzwerk.de </small> </div>	<div> PSS xxxx-yyy : 10.01.2019 – Automation der XXX-Industrie (Gesamtmaschinen) - Risikobeurteilung </div> <div> <h2>0 Anwendbarer Rechtsbereich</h2> <p>Die hier zusammengestellten Informationen beruhen auf dem anwendbaren Recht für das Inverkehrbringen der genannten Ausrüstungen in folgenden Wirtschaftsräumen/Staaten:</p> <div>  Europäische Union </div> <div>  Mitgliedstaaten der EFTA (einschließlich der Schweiz), die die relevanten Rechtsvorschriften der EU für Produkte adaptiert haben </div> <div>  Türkei, die die relevanten Rechtsvorschriften der EU für Produkte adaptiert hat </div> <p>Für die Planung und Ausführung von Projekten in anderen Wirtschaftsräumen sind in jedem Fall die dortigen Rechtsvorschriften für Produkte und gegebenenfalls für deren gewerbliche Verwendung (Betriebssicherheit, Arbeitsschutz) am tatsächlichen Verwendungsort der Maschine sowie gegebenenfalls darüber hinaus geltende privatvertragliche Vereinbarungen, sofern sie den Aspekt der Produktsicherheit betreffen, zu beachten.</p> <p>Dieser Standard kann aber als Orientierung herangezogen werden, um auch in solchen Projekten eine bessere grundsätzliche Spezifikation und die Anwendung von in der Fachwelt eingeführten Begrifflichkeiten gewährleisten zu können, sowie als Basis für eine adäquate Beurteilung vorkommender Produktrisiken und zur Definition geeigneter Maßnahmen der Risikominderung.</p> </div>
--	---

Typisches Inhaltsverzeichnis:

Angaben zum Revisionsstand

Einleitung; Haftungsausschluss

0 Anwendbarer Rechtsbereich

1 Grundlagen, Anwendungsbereich

2 Normative Verweise

2.1 Allgemeines

2.2 Europäisch harmonisierter Normen

2.2.1 Harmonisierte Typ-A-Normen (Richtlinie 2006/42/EG)

2.2.2 Harmonisierte Typ-B-Normen (Richtlinie 2006/42/EG)

2.2.3 Harmonisierte Typ-B-Normen (Richtlinie 2006/42/EG)

2.2.4 ...

2.3 Sonstige Normen und Spezifikationen

3 Begriffe

4 Beschreibung der Grenzen der Gesamtmaschine

4.1 Beschreibung der Gesamtmaschine

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung; Verwendungsgrenzen

4.3 Vorhersehbare, aber nicht gestattete Verwendung

4.4 Räumliche Grenzen

- 4.5 Zeitliche Grenzen; Lebensdauer
- 4.6 Einsatzort; Einsatz- oder Umgebungsbedingungen
- 5 Beschreibung der Schnittstellen
 - 5.1 Schnittstellen Mensch – Maschine
 - 5.2 Betroffener Personenkreis
 - 5.3 Schnittstellen Maschine – Energieversorgung
 - 5.4 Schnittstellen Maschine – Betriebsstoffe
 - 5.5 Sonstige Schnittstellen
- 6 Rechtsgrundlagen
- 7 Liste der zutreffenden grundlegenden Anforderungen
- 8 Relevante Gefährdungen
 - 8.0 Grundlagen
 - 8.1 Mechanische Gefährdungen
 - 8.2 Elektrische Gefährdungen
 - 8.3 Thermische Gefährdungen
 - 8.4 Gefährdungen durch Lärm
 - 8.5 Gefährdungen durch Vibrationen
 - 8.6 Gefährdung durch Strahlung
 - 8.7 Gefährdungen durch Materialien und Substanzen
 - 8.8 Ergonomische Gefährdungen
 - 8.9 Gefährdungen im Zusammenhang mit der Einsatzumgebung der Maschine
 - 8.10 Gefährdungskombinationen
- 9 Risikoeinschätzung und -bewertung
- 10 Maßnahmen zur Risikominderung – technisch/konstruktiv
 - 10.1 Allgemeine Anforderungen
 - 10.2 Handling im Automatikbetrieb
 - 10.2.1 Grundsätze
 - 10.2.2 Zugang in Schutzbereiche
 - 10.2.3 Aufstellen von Handlingmaschinen
 - 10.2.4 Eigenschaften von Handlingrobotern
 - 10.2.5 Eigenschaften anderer Maschinen zum mehrachsigen Handling
 - 10.2.6 Integration von Handlingmaschinen
 - 10.2.7 Absturz von Transportgut in der Bewegung
 - 10.2.8 Absturz von Transportgut im Stillstand
 - 10.2.9 Vertikale, schwerkraftbelastete Achsen
 - 10.3 Manuelle Tätigkeiten im Normalbetrieb
 - 10.3.1 Montage- und Komplettierungsarbeiten an Werkstücken
 - 10.3.2 Verpackungstätigkeiten
 - 10.3.3 Prüftätigkeiten
 - 10.3.4 Entnahme und Auflegen von Elementen mit Flurförderzeugen
 - 10.3.5 Handbetrieb der Automatisierung
 - 10.4 Fördertechnische Standardelemente
 - 10.4.1 Eigenschaften von Rollenförderern
 - 10.4.2 Eigenschaften von nicht angetriebenen Rollenbahnen
 - 10.4.3 Eigenschaften von Stapelrollenbahnen
 - 10.4.4 Eigenschaften von Riemenförderern

- 10.4.5 Eigenschaften von Kettenförderern
- 10.4.6 Eigenschaften von Bandförderern
- 10.4.7 Integration der Fördertechnik
- 10.4.8 Zugang zu Standardelementen außerhalb von Schutzbereichen
- 10.4.9 Transportgut auf Standardelementen außerhalb von Schutzbereichen
- 10.5 Umsetzer und Eckumsetzer in Gesamtmaschinen
 - 10.5.1 Eigenschaften von Eckumsetzern
 - 10.5.2 Eigenschaften von Überheberkonstruktionen
 - 10.5.3 Eigenschaften von Drehtellern
 - 10.5.4 Integration
- 10.6 Quertransportwagen in Gesamtmaschinen
 - 10.6.1 Eigenschaften
 - 10.6.2 Integration
- 10.7 Besondere Maschinen
 - 10.7.1 Eigenschaften von Palettenmagazinen
 - 10.7.2 Eigenschaften von Vereinzeln
 - 10.7.3 Eigenschaften von Hubtischen
 - 10.7.4 Eigenschaften von Kipptischen
 - 10.7.5 Eigenschaften von ...
 - 10.7.6 Integration
- 10.8 Bearbeitungs- und Verpackungsmaschinen
 - 10.8.1 Eigenschaften
 - 10.8.2 Integration
- 10.9 Sicherheit im Zusammenhang mit Energiearten und Betriebsstoffen
 - 10.9.1 Elektrische Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit
 - 10.9.2 Pneumatische Sicherheit
 - 10.9.3 Vakuuminstallation
 - 10.9.4 Betriebsstoffe und Verbrauchsmaterialien
 - 10.9.5 Sicherheit gegen thermische Gefährdungen
 - 10.9.6 Sicherheit gegen stoffliche Einwirkungen
- 10.10 Sicherheit gegen sonstige physikalische Einwirkungen
 - 10.10.1 Minimierung von Lärmgefährdungen
 - 10.10.2 Sicherheit gegen Strahlung und Laserstrahlung
 - 10.10.3 Sicherheit beim Einsatz von Funkanwendungen
- 10.11 Nutzungssicherheit
 - 10.11.1 Sicherheit von Steuerungen
 - 10.11.2 Ausfall und Wiederkehr von Energieversorgung, Ausfall der Steuerung
 - 10.11.3 Anzeigen und Stellteile (Bedienplätze)
 - 10.11.4 Ergonomie
 - 10.11.5 Maschinenperipherie
 - 10.11.6 Festigkeit und Standsicherheit
 - 10.11.7 Einsatz- und Umgebungsbedingungen
 - 10.11.8 Werkstücke, Hilfsmaterialien, Packstücke, Transportstücke
- 10.12 Transport, Montage, Inbetriebsetzung, Außerbetriebnahme, Demontage, Entsorgung
- 10.13 Reinigung, Wartung, Prüfung, Instandhaltung, Reparatur

11 Benutzerhinweise, Kennzeichnung, Erklärungen

11.1 Anforderungen an die Betriebsanleitung

11.2 Montageanleitungen für unvollständige Gesamtmaschinen

11.3 Betriebssicherheit, Nutzungssicherheit

11.4 Benutzung der Gesamtmaschine im Handbetrieb

11.5 Kennzeichnung der Gesamtmaschine

11.6 EG-/EU-Konformitätserklärung

11.7 Einbauerklärung für unvollständige Gesamtmaschinen

12 Dokumentationsanforderungen

Anlage A ...

Anlage B (normativ) Konstruktionsbeispiele zur Umsetzung der Anforderungen dieses Standards

Anlage Z (normativ) Formular für das Dokument einer Einzel-Risikobeurteilung

Beispiel und mögliche (Mindest-)Inhalte für einen Code of Practice/ Werksnormen/ Produkthanforderungsblätter

Ingenieurbüro Jürgen Bialek

Beratender Ingenieur
Internat. Schweißfachingenieur
Sachverständiger (BDSF)
Befähigte Person (BetrSichV)

-Beratung
-Abnahme
-Überwachung
-Projektmanagement
-Fördertechnik
-Maschinensicherheit
-CE-Kennzeichnung
-Techn. Dokumentation

ANFORDERUNGEN AN PRODUKTE RECHT UND TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN „CODE OF PRACTICE“

ÜBERSETZUNG DES ENGLISCHEN ORIGINALTEXTES

Die Benutzung oder Weitergabe der hier zusammengestellten Informationen in verkürzter oder abgeänderter Form ist nicht gestattet.

Die Benutzung der hier zusammengestellten Informationen ist nur im Rahmen der zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen gestattet.

Halsbröcker Straße 34 Tel.: +49 (0) 37 31 / 162 529 Steuernummer: 220 / 207 / 00959 Sparkasse Mittelsachsen
06599 Freiberg Fax: +49 (0) 37 31 / 162 530 KtoID: 3115027140 BLZ: 870 520 00
www.bialek-ger.de Mobil: +49 (0) 1 72 / 7 53 24 99 USt-ID-Nr.: DE254318506 IBAN: DE718705020003115027140
bialek@bialek-ger.de BIC: WELADED33XXX

Code of practice: Haushaltsroboter
Rechtsgrundlagen

CODE OF PRACTICE: HAUSHALTSROBOTER

CE-Kennzeichnung = Pflicht (als Maschine nach der Richtlinie 2006/42/EG und weiteren Rechtsvorschriften)

Anmerkung 1: Die hier gegebenen Informationen beziehen sich auf typische Haushaltsroboter, also für die bestimmungsgemäße Verwendung als Haushaltsanwendungen oder ähnliche Anwendung (NICHT für ausschließlich industrielle Zwecke) und NICHT als handgehaltene oder handgeführte oder handbediente Geräte z.B. als:

- Rasenmäher
- Staubsauger
- Fensterputzroboter

Eine weitere Recherche zu aktuellen Rechtsvorschriften und Spezifikationen ist in jedem Fall notwendig, wenn Kenntnis über die jeweils konkret zu beschaffenden Produkte besteht.

Anmerkung 2: Ein eventuell separat geliefertes Batterieladegerät oder ein separat geliefertes Netzteil sind ebenfalls CE-kennzeichnungspflichtig als elektrische Betriebsmittel nach der Richtlinie 2014/35/EU.

Anmerkung 3: Eventuell separat gelieferte bzw. entnehmbare Batterien/Akkumulatoren sind eigenständig zu kennzeichnen (z.B. auch mit der durchgestrichenen Abfalltonne)



Anmerkung 4: Bezüglich der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU endet derzeit planmäßig die Übergangsphase zur vormaligen R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG am 13. Juni 2016. Zurzeit ist eine Verlängerung dieser Übergangsphase in der Diskussion.

Anmerkung 5: Der Hersteller oder sein niedergelassener Bevollmächtigter, gegebenenfalls auch der Einführer des Produkts ist verantwortlich, die Anforderungen der so genannten "WEEE-Richtlinie" für das gesamte Produkt und eventuelle separate Komponenten zu erfüllen einschließlich der Kennzeichnung mit der

durchgestrichenen Abfalltonne

RECHTSGRUNDLAGEN

Rechtsvorschriften (in Deutschland)	Rechtsgrundlage (Europäische Union)	Anmerkungen
9. ProdSV (9. Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz)	Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen	einschließlich der Erfüllung der grundlegenden Anforderungen bezüglich elektrischer Gefährdungen für den Roboter selbst
1. ProdSV (1. Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz)	Richtlinie 2014/35/EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur	anwendbar nur auf separat gelieferte Batterieladegeräte oder separat gelieferte Netzteile (sofern zutreffend)

Typisches Inhaltsverzeichnis:

Grundlegende Anforderungen an die Hersteller verschiedener Produkte

Produkte, die Europäischen Rechtsvorschriften unterliegen („CE-Produkte“)

Produkte, die KEINEN Europäischen Rechtsvorschriften unterliegen

... dann weiter je gewünschter Produktgruppe:

Code of practice: Produkt A

Allgemeines

Rechtsgrundlagen


Harmonisierte Produktspezifikationen nach den o.g. Rechtsvorschriften

Weitere nützliche Spezifikationen

Sonstige regulatorische Anforderungen

Beizubringende Prüfungen, Zertifikate, Erklärungen, etc.


Beispiel und mögliche (Mindest-)Inhalte für Technical Conditions of Purchase


TECHNICAL CONDITIONS OF PURCHASE		23.09.2019
TCP xxxx-yyy		
<p>REQUIREMENTS ON PROJECTS – LEGISLATION AND SPECIFICATION – Equipment (machinery) for plant engineering</p> <p>ANFORDERUNGEN AN PROJEKTE – RECHT UND TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN – (Maschinelle) Ausrüstungen für den Anlagenbau</p> <p>Zweisprachige Fassung – Englisch / Deutsch</p> <p style="text-align: right; font-size: x-small;">Gesamtumfang 82 Seiten</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">... FIRMA ... GmbH & Co. KG</p>		
<p>ausgearbeitet: Ingenieurbüro Jürgen Blauk, Halsbrücker Str. 34, D – 09599 Freiberg ~ blauk@blauk-ing.de www.blauk-ing.de ~ www.product-compliance.net ~ www.wissen-hilfe.de ~ www.ce-zeichen.info ~ www.beratertechnik.de</p>		

TCP xxxx-yyy : 23.09.2019 - (Maschinelle) Ausrüstungen für den Anlagenbau

0 Anwendbarer Rechtsbereich

Die hier zusammengestellten Informationen beruhen auf dem anwendbaren Recht für das Bereitstellen der genannten Ausrüstungen in folgenden Regionen und/oder Staaten:

 Europäische Union

 Deutschland

1 Anwendungsbereich

Die hier aufgestellten allgemeinen technischen Anforderungen gelten für maschinen-technische Beschaffungsprojekte mit folgendem sachlichen und örtlichen Anwendungsbereich:

- ☐ ... FIRMA ... GmbH & Co. KG (gesamte Unternehmensgruppe)
- ☐ Standort ...
- ☐ Standort ...
- ☐ Projekt: ...
- ☐ ...

Tabelle ist entsprechend anzupassen

2 Ausnahmen vom Anwendungsbereich

KEINE

Gegebenenfalls ausgenommene Bereiche oder Teilprojekte sind zu benennen.

Typisches Inhaltsverzeichnis:

Angaben zum Revisionsstand

Einleitung; Haftungsausschluss

0 Anwendbarer Rechtsbereich

1 Anwendungsbereich

2 Ausnahmen vom Anwendungsbereich

3 Begriffe; Grundlagen

4 Grundlegende Anforderungen an den Produkthersteller

4.1 Produkte, die Europäischen Rechtsvorschriften unterliegen („CE“)

4.2 Produkte, die KEINEN Europäischen Rechtsvorschriften unterliegen

5 Rechtsgrundlagen

Zuordnung und weitere Hinweise zur Anwendung von Rechtsvorschriften, z. B.:

Anwendungsbereich der Maschinenrichtlinie

Anwendung der Niederspannungsrichtlinie und elektrische Maschinen

Anwendung der EMV-Richtlinie und Besonderheit bei der Eigenherstellung

Anwendung der Ökodesign-Richtlinie – allgemein

Anwendung und Begriffe zu Elektromotoren

Anwendung und Begriffe zu Nassläufer-Umwälzpumpen

Anwendung und Begriffe zu Wasserpumpen

Anwendung und Begriffe zu Luftheizungsprodukten, Kühlungsprodukten,
Prozesskühler mit hoher Betriebstemperatur und Gebläsekonvektoren

Anwendung und Begriffe zu Lüftungsanlagen
Anwendung und Begriffe zu Ventilatoren
Anwendungsbereich der Funkanlagenrichtlinie
Anwendung der Druckgeräterichtlinie und Besonderheiten des Einbaus von Druckgeräten oder des Zusammenbaus von Baugruppen
Anwendung der Richtlinie über „Einfache Druckbehälter“
Anwendung der ATEX-Richtlinie und Erläuterungen
Anwendung der Bauprodukten-Verordnung
Anwendung der RoHS-Richtlinie
Verantwortung nach der WEEE-Richtlinie
Batterierichtlinie

6 Harmonisierte Produktspezifikationen nach Produktgruppen

- 6.1 Fördertechnik, Umschlagtechnik, Lagertechnik
- 6.2 Flurförderzeuge
- 6.3 Krane
- 6.4 Verpackungsmaschinen
- 6.5 Hilfsaggregate für Produktion, Werkstatt o. Ä.
- 6.6 Kühler; Luftkonditionierer; Wärmeaustauscher; Ventilation
- 6.7 Kraftbetätigte Türen und Tore
- 6.8 Elektrische Antriebe – allgemein
- 6.9 Andere elektrische Betriebsmittel – allgemein
- 6.10 Druckgeräte (Druckbehälter) – allgemein

7 Projektspezifische Anforderungen

8 Weitere nützliche Spezifikationen

Wichtige europäisch harmonisierte Normen nach der Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
Wichtige europäisch harmonisierte Normen nach der Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)
Wichtige europäisch harmonisierte Norm nach der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS-Richtlinie)
Wichtige europäisch harmonisierte Norm nach der Richtlinie 2014/34/EU (ATEX-Richtlinie)
Wichtige europäisch harmonisierte Normen nach der Richtlinie 2009/125/EU (Ökodesign-Richtlinie)

9 Sicherheitsvorschriften – Montage

10 Anforderungen zum Umweltschutz

11 Technische Hinweise – Leistungsfeststellungen